

## Der Tätigkeitsbericht der Parteileitung

(NW) Das Statut der SED verpflichtet die Leitungen der Grundorganisationen zur regelmäßigen Rechenschaftslegung in der Mitgliederversammlung über die Verwirklichung der Parteibeschlüsse. Dieser Bericht der Parteileitung über die in den vergangenen Wochen geleistete Arbeit ist Ausdruck lebendiger innerparteilicher Demokratie, wichtiges Instrument der Information der Mitglieder und Kandidaten, der Parteierziehung und der Parteikontrolle.

Auf welche Schwerpunkte sollte sich die Parteileitung in der Rechenschaftslegung vor der Mitgliederversammlung konzentrieren?

- Inhalt des Tätigkeitsberichtes der Leitung sind Informationen an die Mitglieder und Kandidaten über

- Ergebnisse von Kontrollen hinsichtlich der Erfüllung von Parteibeschlüssen und -aufträgen;
- Einschätzungen zur Wirksamkeit der ideologischen Arbeit und des sozialistischen Wettbewerbs;
- die Erfüllung des Kampfprogramms der Grundorganisation und des Volkswirtschaftsplanes;
- den Inhalt der Leitungssitzungen, die Tätigkeit von Arbeitsgruppen der Parteileitung, die Entwicklung der Kader und die Bearbeitung von Vorschlägen und Kritiken aus Partei- oder Arbeitskollektiven;
- die Arbeit mit den Kandidaten und die Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisation.

Bei der Ausarbeitung des Tätigkeitsberichtes der Parteileitung hat sich bewährt:

- Die Information über Schwerpunkte der Arbeit der Leitung ist mit der Erläuterung der nächsten Aufgaben und konkreten Zielen für die Grundorga-

nisation zu verbinden. Das vertieft die Einsicht der Genossen in die Probleme der Parteiarbeit, ermöglicht ihnen, Einfluß auf die Führungstätigkeit zu nehmen.

- Inhalt, Verlauf und Ergebnisse der letzten Mitgliederversammlung sind durch die Leitung einzuschätzen. Sie informiert zugleich, welche Maßnahmen von ihr festgelegt worden sind, um die Partei- und Arbeitskollektive zu neuen Initiativen und hohen Leistungen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages zu mobilisieren.

- Die Lage und das Bewußtsein im Bereich der Grundorganisation ist politisch zu werten, um den Genossen überzeugende Argumente für die politische Massenarbeit unter den Werktätigen zu vermitteln.

- Der Rechenschaftsbericht der Parteileitung, das Referat und der Beschlußentwurf für die Mitgliederversammlung sind miteinander abzustimmen, um den ideologischen Gehalt dieser Beratungen zu erhöhen, sie interessanter und lebhafter zu machen. Die Diskussionsfreudigkeit der Genossen nimmt zu, wenn sie merken, daß ihre Meinung und Mitarbeit bei der Verwirklichung der Beschlüsse gefragt ist.

- In der Regel erfolgt die Rechenschaftslegung vor der Mitgliederversammlung in Verbindung mit dem Referat der Parteileitung oder als Information in einem gesonderten Tagesordnungspunkt durch ein Parteileitungsmitglied. Das stimuliert die Kollektivität, stärkt die Autorität der Leitung, erhöht die persönliche Verantwortung ihrer einzelnen Mitglieder.

Alle Erfahrungen besagen: Je konkreter und lebensverbundener die Rechenschaftslegung der Parteileitung vor der Mitgliederversammlung erfolgt, desto mobilisierender ist ihre Wirkung auf die Vorbildrolle der Kommunisten, auf die Entwicklung der Kritik und Selbstkritik und die Gestaltung immer engerer Beziehungen der Genossen zu den Arbeitskollektiven.

informationen

## Mit weniger Futter hohe Tierleistungen

(NW) Unter der Losung: „Auf Parteitagskurs voran: Den Frieden sicherer, das Leben schöner - dafür mein Bestes“, führen die Genossenschaftsbauern der LPG (T) Göhren im Kreis Ludwigslust einen erfolgreichen Wettbewerb zur Steigerung der Tierproduktion.

Die Wettbewerbsleistungen, die die Parteiorganisation und der Vorstand regelmäßig auswerten, weisen am Ende des 1. Halbjahresin der Milchproduktion einen Vorlauf zum Plan von 170 000 kg aus. Für die produ-

zierte Milch sind 18 Prozent weniger Konzentrate eingesetzt worden als geplant war. Dies wurde durch eine wissenschaftlich begründete Futterökonomie erreicht. Eine zentrale Aufbereitungsanlage stellt ein Futter zusammen, das aus 5 Komponenten besteht und vom Vieh gut aufgenommen wird. Die gegenwärtig erzeugte Milchmenge liegt um 9,5 Prozent höher als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. Das im Kampfprogramm der Parteiorganisation und im Wettbewerb der LPG angestrebte Ziel, von jeder Kuh in

diesem Jahr 4000 kg Milch zu erzeugen, wird mit dieser Steigerung erreicht.

Auf ebensogute Ergebnisse können die Kollektive in der Rindermast verweisen. Je Tag und Tier wird ein Zunameergebnis von 670 Gramm erreicht. Damit ist die Orientierung der Bezirksdelegiertenkonferenz der SED Schwerin bisher um 70 Gramm überboten worden. An diesen Leistungen haben aber auch die Pflanzenbauer der LPG Eldena ihren guten Anteil. Sie produzieren viel und hochwertiges Futter, das die Grundlage für hohe Produktionsergebnisse in der Tierproduktion ist.